

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal
und Finanzen
Gesundheitsamt



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin (Postanschrift)



Dienstgebäude
Janusz-Korczak-Str. 32
12627 Berlin



Zimmer: 215

Bearbeiter/in: Telefon (030) Telefax (030) Datum:
Thomas Knorr 90293 3623 90293 3653 25.04.2022
0151 7278 3940

Geschäftszeichen: Ges L 210
thomas.knorr@ba-mh.berlin.de

Mahera - Psychosozialer Verbund Marzahn-Hellersdorf
Informationen

Stand April 2022

In Koordination des Gesundheitsamtes Marzahn-Hellersdorf, Koordination gesundheitsrelevanter Fragen geflüchteter Menschen, ist Mahera - **Psychosozialer Verbund Marzahn Hellersdorf** ein wesentlicher Teil der Unterstützungsstruktur für geflüchtete Menschen im Bezirk, unabhängig davon, ob diese in Gemeinschaftsunterkünften jeglicher Kostenträger, oder in eigenem Wohnraum leben.

Momentan arbeiten mobil und aufsuchend tätige Fachkräfte unterschiedlicher psychosozialer Professionen vier erfahrener Träger aus dem Bereich der Versorgung und Unterstützung psychisch- und suchtkranker Menschen und der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit im Rahmen dieses Verbunds:

- Wuhletal - Psychosoziales Zentrum gGmbH mit dem Projekt Amal
- Lebensnähe gGmbH
- Vista Drogen- und Suchtberatung Marzahn-Hellersdorf
- Berliner Zentrum Selbstbestimmtes Leben (BZSL)

Die wesentliche Aufgabe des Verbunds besteht in der Unterstützung geflüchteter Menschen in ihrem Bemühen, an das medizinische, psychosoziale Regelversorgungssystem im Bezirk und der gesamten Stadt anzudocken. Auch Fachkräfte aus Unterkünften, Beratungsstellen und Behörden erfahren Unterstützung der Verbund-Mitarbeiter*innen.

Neben Fachkompetenzen aus den Bereichen z.B. Psychologie, Soziale Arbeit, Medizin, Suchthilfe, Kulturmittlung und der Flüchtlingshilfe verfügen die Mitarbeiter*innen über Sprachkompetenzen Deutsch, Russisch, Dari, Farsi, Arabisch, Englisch.

Für weitere Sprachen werden Übersetzungsdienste (persönlich, telefonisch, Video) in Anspruch genommen.

Zu den Leistungen gehören u.a.

- Beratungsangebote zur medizinischen, psychosozialen Behandlung/ Versorgung, u.a. in den Themenfeldern Krankheit, Alter, Pflege, Behinderung, Eingliederungshilfe, Asyl, Sucht, Wohnen, Finanzen, besondere Schutzbedürftigkeit
- Beratungen zu leistungsrechtlichen Fragestellungen und Beantragung von Leistungen
- Vermittlung zu Fachdiensten
- Gruppenangebote
- Entlastungsgespräche
- Vermittlung in ärztliche, psychotherapeutische Behandlung
- Rehabilitation
- Unterstützung in Fragen Schule, Sprachschule, Berufsausbildung, Beschäftigung
- Bearbeitung von Post und Anträgen
- Begleitung zu Erstkontakten
- Clearing

Durch die Kombination aus Fach- und Sprachkompetenz mit der Möglichkeit zur mobilen, aufsuchenden Arbeit können auch Personen betreut werden, die schwer erreichbar und häufig schlecht versorgt sind.

Die fachliche und organisatorische Verzahnung der täglichen Arbeit der Verbund-Mitarbeiter*innen mit der Koordination gesundheitsrelevanter Fragen geflüchteter Menschen des Gesundheitsamtes ermöglicht eine verlässliche und hervorragend vernetzte Zusammenarbeit zahlreicher Akteure der medizinischen, psychosozialen Versorgung der Stadt, Organisationen und Einrichtungen der Flüchtlingshilfe, sowie der öffentlichen Verwaltung und Kosten- und Leistungsträger.

Die **Kontaktaufnahme** kann im Bedarfsfall sowohl durch Klient*innen direkt, oder durch Fachkräfte, Angehörige u.ä. erfolgen (Schweigepflichtsentbindung!). Ein verlässlicher Zugang in den psychosozialen Verbund kann über den Koordinator gesundheitsrelevanter Fragen geflüchteter Menschen im Gesundheitsamt Marzahn-Hellersdorf, Herrn Thomas Knorr, erfolgen:

Telefon:

+49 30- 90293 3623

+49 151- 7278 3940

Mail:

thomas.knorr@ba-mh.berlin.de

Die mobile Arbeit der aufgeführten Träger ist finanziert bis Ende 2022, eine Fortsetzung wird angestrebt.